

# StaatsZeitung



Staatsanzeiger für Rheinland-Pfalz  
Herausgegeben von der Staatskanzlei im Auftrag der Landesregierung

vom 17.03.08

## Bei der Kommunalreform reden die Bürger mit Bruch: Bürgerkongresse von April bis Mai – Weg zur modernen und effizienten Verwaltung

Die Landesregierung wird von April bis Mai fünf eintägige Bürgerkongresse zur Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger in die Kommunal- und Verwaltungsreform durchführen. „Ziel ist es, die Bürgerinnen und Bürger des Landes ihre Vorstellungen von einer modernen, effizienten und bürgerfreundlichen Verwaltung formulieren zu lassen. Die Bürgerkongresse stehen allen Bürgerinnen und Bürgern zum Mitreden offen. Jeder kann sich schnell und einfach zu den Kongressen anmelden. Die Bürgerinnen und Bürger sind hier nicht mehr nur Adressaten des politischen Handelns, sondern ideenreiche Akteure. Dies reicht weit über das ehrenamtliche Engagement in den Kommunalvertretungen hinaus und ist einmalig in Deutschland“, so Innenminister Karl Peter Bruch. Die Ergebnisse der Bürgerkongresse würden in ein „Leitbild“ einfließen, das die Landesregierung bei ihren Entscheidungen zur Kommunal- und Verwaltungsreform einbeziehe, so Bruch. „In den kommenden Tagen und Wochen werden wir die Bürgerinnen und Bürger des Landes mit einer Informationskampagne breit über die Bürgerkongresse informieren. Ich rufe alle Interessierten auf, sich zu einem der Bürgerkongresse anzumelden. Es ist wichtig, dass sich die Bürgerinnen und Bürger in die Kommunal- und Verwaltungsreform einbringen“, so der Minister.

Kernelement der Informationskampagne ist ein Faltblatt, das über eine Postwurfsendung („Tagespost“) rund 1,2 Millionen Haushalten zugeht. Es enthält die Termine der Bürgerkongresse und Hinweise, wie die Kongresse ablaufen und wie man sich anmelden kann. Es wird in diesen Tagen verteilt. Daneben wurde ein ausgewählter Personenkreis engagierter Bürgerinnen und Bürger mit einem Schreiben des Ministerpräsidenten persönlich eingeladen. Dieser Personenkreis besteht aus Engagierten aus den verschiedensten Bereichen wie den Kirchen, Vereinen, Verbänden. Sie



Appell an die Bürger zur Beteiligung.

Bild: Sämmer

wurden auf Bitten des Innenministeriums seitens der Landrätinnen und Landräte, Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister benannt. Daneben werden Informationspakete an die kommunalen Verwaltungen verschickt. Sie enthalten Plakate und ein Faltblatt mit allen wichtigen Informationen zu den Bürgerkongressen.

Tragendes Informations- und Diskussionsmedium ist eine interaktive Internetseite: [www.buergerkongresse.rlp.de](http://www.buergerkongresse.rlp.de). Sie wird über die Dauer der fünf Bürgerkongresse hinaus die Plattform zur Bürgerbeteiligung im Rahmen der Kommunal- und Verwaltungsreform bleiben. Neben den grundsätzlichen Informationen zur Bürgerbeteiligung und der Kommunal- und Verwaltungsreform werden interaktive Elemente und attraktive Features – wie Videostatements von Bürgerinnen und Bürgern im Vorfeld

und nach den jeweiligen Bürgerkongressen – geboten. Im Vorfeld der Kongresse sollen außerdem Radiospots geschaltet werden. Zielgruppe sollen hier eher ältere Bürgerinnen und Bürger sein.

Bruch wies abschließend darauf hin, dass die Bürgerkongresse nicht den Abschluss der Bürgerbeteiligung bildeten: „Im Juni werden sechs mehrtägige so genannte Planungszellen durchgeführt. Hieran werden rund 150 nach dem Zufallsprinzip ausgewählte Bürgerinnen und Bürger teilnehmen und die grundlegenden Fragen einer Kommunal- und Verwaltungsreform in vertiefter Form behandeln. Die Planungszellen münden in ein Bürgergutachten, das – zusammen mit den Ergebnissen der Bürgerkongresse – der Landespolitik Empfehlungen für die inhaltliche Ausgestaltung der Reform geben soll.“